



Gemeinde Köstendorf

Info

Nr.: 8/2012

Zugestellt durch Post.at

Liebe Köstendorferinnen und Köstendorfer!

Wenn ich in diesen Tagen auf einen für mich sehr intensiven Lebensabschnitt zurückblicke, ist das geprägt von verschiedensten Eindrücken, wobei die Dankbarkeit im Vordergrund steht.

Ich bin sehr dankbar – und ich gestehe, auch ein wenig stolz – dass es gelungen ist, gemeinsam viel zu gestalten und weiterzubringen, ohne die Gemeinde zu verschulden.

Wie in einem Film ziehen noch einmal die wichtigsten Stationen vorüber:

Die Begründung des Öko-Vorzeigegewerbegebietes in Weng, der Um- und Ausbau des Sonderpädagogischen Zentrums, der Volksschule, des Kindergartens, des Sportheimes, der Bau des Musikerheimes und die Renovierung des Amtsgebäudes.

Dazu kamen noch Kanalbauprojekte (östl. Gemeindegebiet und Druckleitung zur Kläranlage) sowie Straßenbauprojekte (Zufahrt Weng, Spanswag, Parkplatz Amtsgebäude, Hochwiesenstraße, ...) und die Standortsicherung Palfinger.

Daneben waren mir Initiativen wichtig die unserer Seele gut tun (Literaturpfad, Johannisbergbründl,...). Zu guter Letzt wurde auch noch das Baulandsicherungsmodell unter Dach und Fach gebracht.

Die größte Verantwortung und Herausforderung war sicherlich, mit den Planern der HL-Bahn eine vertretbare Trasse auszuarbeiten und mit den anderen Gemeinden abzustimmen.

Ermöglicht wurde das Alles nur durch sehr verlässliche Mitarbeiter im Amt und in den dazugehörigen Bereichen (Seniorenwohnhaus, Kindergarten, Schulen, Bauhof, Altstoffsammelhof, ...) – herzlichen Dank für Einsatz und Engagement.

Der Gemeindevertretung danke ich, dass durch ein Großteils von Vertrauen geprägtes Klima wenig Energie vergeudet wurde und damit für konstruktive Mitarbeit Platz war. Ein besonderer Dank gilt hier den beiden während meiner Amtszeit tätigen Vizebürgermeistern, Matthias Neumayr und Wolfgang Wagner, die mich großartig unterstützt haben.

Vieles war nur möglich durch die Zustimmung der Anrainer und Grundbesitzer, wofür ich mich besonders bedanken möchte. Ein herzliches Dankeschön gebührt auch den Bürger/innen, die in den verschiedenen Bereichen ehrenamtlich tätig sind und durch ihr Engagement unsere Gemeinde zu einer lebendigen Gemeinschaft machen. Aber auch jenen, die durch Zustimmung und entgegengebrachte Herzlichkeit unterstützend wirken.

Öffentlich bedanke ich mich auch bei meiner Gattin Resi, dass sie mich all die Jahre mit sorgsamem Auge begleitet hat und somit veranlasst hat, alles gut abzuwägen. Nachdem die gemeinsamen Abende selten waren, freue ich mich jetzt darauf, mehr Zeit mit ihr verbringen zu können und die Gedanken mehr für die Familie frei zu haben.

Als gläubiger Mensch habe ich in schwierigen Entscheidungsphasen manchmal den kurzen Weg vom Gemeindeamt zu hinteren Kirchentür gewählt, um aus der Ruhe Kraft und Klarheit zu schöpfen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei jenen entschuldigen, die ich enttäuscht oder vor den Kopf gestoßen habe. Als Bürgermeister war es mir wichtig, Gemeinsames vor Einzelinteressen zu stellen.

Ich wünsche der ganzen Gemeinde, dass sie sich in Zukunft weitergestaltet und entwickelt, damit sie für möglichst viele, für jung und alt, eine gute Heimat ist.



Euer

Josef Krons

Information aus dem Gemeindeamt

Bis zur Bürgermeisterwahl im August 2012 übernimmt entsprechend der Salzburger Gemeindeordnung Vizebürgermeister Wolfgang Wagner die Geschäfte des Bürgermeisters, welcher im Gemeindeamt zu folgenden Zeiten, oder nach telefonischer Vereinbarung, für Sie erreichbar ist:

**Montag von 16.30 bis 18.30 Uhr sowie
Dienstag und Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr**

Weiters stehen Ihnen während der Bürgerservicezeiten auch die Mitarbeiter des Gemeindeamtes gerne zur Verfügung.



Wechsel im Bauamt der Gemeinde Köstendorf



v.l.: Rupert Wallner, Josef Goiginger, Bgm. Josef Krois

Bauamtsleiter Josef Goiginger geht mit Ende Juni nach 39 Jahren im Gemeindedienst in den wohlverdienten Ruhestand.

1973 trat Josef Goiginger in den Dienst der Gemeinde Köstendorf, nachdem er vorher 3 Jahre im Amt der Salzburger Landesregierung und 2 Jahre in der damaligen Marktgemeinde Neumarkt a.W. tätig war.

Ab 1980 war er Amtsleiter und nach dem plötzlichen Tod von Josef Mösl übernahm er 1994 das sehr umfangreiche Bauamt.

Ein wesentlicher Tätigkeitsbereich war auch die Funktion als Standesbeamter.

Die Gemeinde Köstendorf bedankt sich bei Josef Goiginger für sein stetes

Bemühen, für seine Kollegialität und Hilfsbereitschaft und seinem freundlichen

Umgang mit den Bürgern.

Wir wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt vor allem Gesundheit, alles Gute und viel Zeit für seine vielfältigen Begabungen.

Ab Juli übernimmt nun Herr Rupert Wallner das Bauamt der Gemeinde Köstendorf, welcher sich in den letzten Monaten intensiv für diesen Aufgabenbereich vorbereitet hat. Ihm wünschen wir ebenfalls alles Gute, viel Freude und Kraft in diesem Tätigkeitsbereich.

Exklusive Vorteile nur für Plusregion Kundenkartenbesitzer

Die gemeinsame Vorteilskarte von 29 Plusregion Geschäften bringt den Kunden der drei Plusregion Gemeinden bei jedem Einkauf zwischen 2 und 5 Prozent in allen teilnehmenden Betrieben. Aktuell bieten die Plusregion Geschäfte allen Kartenbesitzern exklusive Vorteile beim Einkauf in der Region. Die Vorteile gelten ausschließlich für Plusregion Karten Besitzer.

Einfach den Vorteil ausschneiden und beim Einkauf zusammen mit Ihrer Plusregion Karte an der Kassa vorweisen und von exklusiven Angeboten profitieren. Alle Exklusivangebote finden Sie hier:
http://www.plusregion.at/plusregion_kundenkarte

